









# Bereins-Kalender

Der G.D.,  
Freien Gewerkschaften, Gekleideten Vereinen  
sowie der sozialistischen Arbeiter-Vereine  
unter der Leitung des Vorstandes  
Halle am Markt 11/12, 13/14  
Bereins-Kalender (Halle) 1925  
Preis 1,00

## Halle.

**Arbeiterversammlung.** Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Halle, 11/12, 13/14.  
**Arbeiterversammlung.** Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Halle, 11/12, 13/14.  
**Arbeiterversammlung.** Dienstag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Halle, 11/12, 13/14.

## Aus dem Bezirk.

**Merseburg.** Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Merseburg, 11/12, 13/14.  
**Merseburg.** Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Merseburg, 11/12, 13/14.  
**Merseburg.** Sonntag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr, im Saal des Arbeitervereins, Merseburg, 11/12, 13/14.

# Volksblatt-Buchhandlung

Kaffe / Große Ulrichstraße 27  
Große Auswahl! In allen Preislagen!  
**Klassiker Romane**  
**Jugendschriften • Bilderbücher**  
**Reisebeschreibungen**

## WALHALLA

Direktion: Paul Blüthgen  
Anfang 8 Uhr — Tel. 8385

Nur noch heute und morgen:  
**Der Stolz der 3. Kompanie**  
Ab Mittwoch, 16. Dez., der neue große  
**Hartstein-Schlager**  
**Er oder Er**

Eine tolle Burleske in zwei Bildern mit dem unverwundlichen  
**Hartstein**  
in den beiden Titellagen  
Anderem: 8617  
Die neuen Attraktionen

## Ohne wirkungsvolle Reklame

ist heute ein Geschäftsmann nicht in der Lage, sein Unternehmen auf eine leistungsfähige Höhe zu bringen. Er sollte daher nicht versäumen, sich dieses Mittels zu bedienen. Dies geschieht am vorteilhaftesten durch ein gut ausgeführtes  
**Inserat im „Volksblatt“**  
das in weiten Kreisen der Bevölkerung des Bezirks Halle-Merseburg verbreitet ist und all sehr gern gelesen wird.

## Wittenberger Hausfrauen!

Viele Koch-, prima  
**Kind-, Kalb- und Schweinefleisch**  
Wurste und Würstchen  
aus soliden Breiten.  
**Max Werner,**  
Fleisch- und Wurstwarenabk., s. 88  
Huteneberstraße 3 Telefon Nr. 261

## Hausfrauen!

Statt nur in den Geschäften, welche hier und in anderen

## Frau Kluges zehnt

Die fünfte bis zehnte.



weitere Freieigemplare hat er schon bis heute anderen Frauen rinnen zuweisen dürfen. Wer wirbt weiter? Nach wie vor erhält jede Leserin, die zehn neue Abonnentinnen wirbt, ein Freieigemplar auf ein Jahr!

Das hat geschafft! Sie hat zehn Kinder! Die zehnte ist auf einmal bekommen! Aber, wie gesagt: Der neue Roman einer arbeitenden Frau, das große Preisbuch, aufgeschrieben und nun noch die kostenfreie ärztliche Beratung, alles für 30 Pf. neben dem sonstigen reichen Inhalt der „Frauenwelt“ — wer sollte da nicht mit Freuden dabei sein! Morgen wird der Verlag der „Frauenwelt“ Frau Kluge die Abonnementsauskunft für ihr einjähriges Freieigemplar überreichen. Ein paar hunderte weitere Freieigemplare hat er schon bis heute anderen Frauen rinnen zuweisen dürfen. Wer wirbt weiter? Nach wie vor erhält jede Leserin, die zehn neue Abonnentinnen wirbt, ein Freieigemplar auf ein Jahr!

**Stadt-Theater.**  
Dienstag 7 1/2 Uhr:  
Lageberg  
Ende nach 10 Uhr.  
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
Intermezzo  
Ende nach 10 Uhr

## Koch's Künstlerspiele

Allabendlich  
Anerkennung über das große  
Festprogramm  
Am Mittwoch u. Samstag:  
ermäßigte Preise  
Gr. Rheinisch. Abend  
mit  
Otto Julek  
der bekannte  
rhein. Komiker

**Gold- und Silberwaren, Brauereien**  
Oskar Grimbke  
Jah. Altrich Str. 830  
Kandorbrstraße 7  
Wertakt für Reparaturen u. Neuarbeit.

**Sternwarte**  
1/2 35 Pfg.  
**Lipper**  
Magdeburger Str. 25  
am Walhalla. 8891

## Volksparc.

Täglich:  
**Kräftigen Mittagstisch zu 75 Pfennig.**  
„Schmelzers-Höhe“  
Eichenborfstraße 19  
Dienstag, den 15. Dezember 1925  
**Wildschwein-Essen**

Serviert wird sofort  
Es ladet freumblich ein  
Familie Fr. Emmer.

## Pianos

Perusia u. a. 7551  
**Sprechanlagen**  
Schallplatten  
**Laders** Mittelstrasse 9/10  
Aelteste Handlung am Platz.  
Amliche Bekanntmachungen  
**Halle**  
Vom 14. Dezember 1925 an wird in Halle als Beitrag für die Erwerbslosen für jede bis am viertelsten 1/4 (sein und dreiertheil) Prozent des Grundlohnes erhoben.  
Halle, den 14. Dezember 1925.  
Der Vorsitzende des Arbeits- und Berufsamt der Stadt Halle.  
(Öffentlichkeitsamt)



## PFAFF-Nähmaschinen

Von all den vielen Geschenken Die das Christkind mir gebracht Hat keines mir solche Freude Als die PFAFF-Maschine gemacht.

Hervorragendstes deutsches Erzeugnis!

**Platt** Nählampe Elektromotor Einfädler

Der Wirtschaftslage angepasste bequemste Zahlungsweise.

**Platt-Nähmaschinen-Haus**  
Geiststraße 15 Halle a. S. Telefon 6379

## Keine Lebensmittelteuerung

Dienstag 11 000 Pfund  
**Billige Seefische**



— Große Fischstraße 36 —  
**Goldbarsch** ohne Kopf 19,-  
Schellfisch ohne Kopf, mittel 25,-  
Schellfisch ohne Kopf, mittel 20,-  
Ferner sehr billig:  
**Kieler Spöcken** 70,-  
Küfte 1 1/2 Inhalt nur 70,-  
ausgewogen 1/2 40,- 1/4 20,-  
**Billige Galdberger**  
große Kormorer . . . Stück 6,-  
Schoten . . . Stück 10, 14 und 16,-  
Nieren auswahl in  
**Sitzkonferenzen und Delfardinen**

## Merseburg.

Die Bibliothek des DGB befindet sich jetzt Geheulstraße 4 III. Wiedereröffnung  
Mittwoch von 7 bis 10 Uhr.

## Auf Kredit!

Herrn- und Knaben-Anzüge  
Regenmäntel, Paletots  
Wäster, Wintermäntel  
Gardinen, Teppiche, Divandecken  
Stoppdecken, Federbetten  
Reform-Unterbetten  
Kleine Teilzahlungen  
Kredit auch nach auswärts  
**N. Fuchs**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58.  
I. II. III. Etage. 800

# C. F. Ritter

Halle a. d. Saale  
Leipziger Str. 90  
Preiswürdigkeit unübertroffen!

Aus unserer umfangreichen Abteilung Bilderbücher und Jugendschriften nur einige Proben:

- „Von Engeln, Wolken und Sternen“, drei Märchen von Maria Fiebig 6.00
- „Guten Morgen“, Heitere Reime mit Bildern von Gertraud Calpari 4.50
- „Brinselein Marzban“, ein lüches Märchen 4.00
- „Schweinechen schlachten Würstchen machen“, 4.00
- „Gretel, Häfelchen, was machen die Gans“ 4.50
- „Bergheim's Märchen, Grimm's Märchen“ 1 20 0.95 0.75
- „Auerbach's Kinderkalender, mit 44 Jahren das beliebteste Jugendbuch“ 2.20
- „Struempeter von Hoffmann, Nachdruck“ 0.90

„Im Zauber der Wartburg“ von Frau. Tittius mit feinen schwarzen und farbigen Bildern . . . 4.00  
„Kleinandriagen“ von Dr. Heinrich Prühle . . . 2.50  
„Im Stillen Ocean“ von Karl May . . . 5.00  
„Zwei fremden Vögel“, eine Reiseabenteuer von Frau. 5.00  
„König Robinsohn“, eine moderne Robinsohn von Sielet . . . 1.70  
„König Proffeltarich“ und andere Märchen mit vielen Bildern . . . 2.00  
„Das neue Universum“, Erdkundebücher, Entdeckungen, Reisebeschreibungen, Erzählungen, Jagd- und Tierwelt, ein Sammelbuch für Haus und Hof . . . 8.00  
Familie, belancers für die reifere Jugend . . . 8.00

**Rinderzahl** zum Umhängen 10,-  
einmal, mit . . . 8.75  
nicht- . . . 1.20

**Geldtransport-Spezial-Angebot!**  
Mittelformer Geldtransport in Leder 16.75  
Ausführung, mit Gummi . . . 20.00  
großer . . . 12.75  
Spezial-Angebot:  
Straßenroller . . . 8.50

**Relizende Neuheit!**  
Sprechapparat für Kinder 6,-  
Metallhohle mit 2 Hiebern 15,-  
gr. Sprechapparat in feiner lithographierter Metallhohle 35,-  
groß. Kindererziehung 40,-

**Zur gefl. Beachtung!**  
Wir danken Ihre gekaufte Ware kostenlos bis Weihnachten auf und senden Sie Ihnen am günstigsten Tage zu. Bei einer geringen Anzahlung reservieren wir Ihnen gekaufte Ware gern bis zum 20. Dezember

**Schiffstube für Damen, Herren und Kinder**











# Vom Spiel zum Mord!

Weihnachten naht wieder, das christliche Fest — und mit ihm all die irdischen Erquickungen, die nun einmal untrennbar mit dem Christentum verbunden sind.

Das Fest der Liebe wird Weihnachten genannt. So titulieren es wenigstens die christlichen Priester, deren erhebender Beruf auf ja darin besteht, das Gegenteil von dem zu verkünden, was offensichtlich ist.

Der Jahre Weltkrieg liegen hinter uns, und ebenso vier Krieg=Weihnachten, da das Bindeglied der christlichen

Die Religion der kapitalistischen Gesellschaft aber ist die christliche, und die christliche Religion ist das getreue Spiegelbild der kapitalistischen Gesellschaft. Mit dem „geheilten Bewußtsein“ des „höchsten Menschen“ ausgerüstet, verkündet sie sich als „Friedensreligion“, um zur gegebenen Stunde, entsprechend den Bedürfnissen der kapitalistischen Produktion, Mord und Brand als heilige Notwendigkeiten zu verkünden. Den „moralischen Bedürfnissen“ einer konkelten Gesellschaft entsprechend verkündet sie den allerchristlichsten Spruch, dies: Liebe deinen Nächsten! — um zu gegebener Stunde ihn umzukehren in ein: Schölg ihn tot! — Und so ist die christliche Religion nicht nur Spiegelbild, sondern auch Instrument der kapitalistischen Gesellschaft.

Was also Wunder, wenn ihre Feste in gleicher Richtung wirken, in gleicher Richtung ausgewertet werden? — Und was noch Wunder, wenn an dem „Fest der Liebe“ sich das Giasopeta von dem

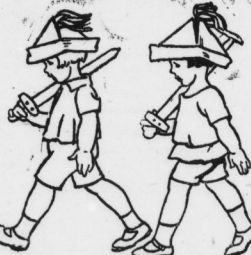
den Verlag Josef Scholz amheimend so selbstverständlich und für die richtige Heranbildung der deutschen Jugend so wichtig, daß er den Jelaner Adolf Marstl beauftragte, dieses Sieden bei lebendigem Leibe und dieses Erstickten mit einem entsprechend mächtigen Pfeiler den Kindern recht anständig zu machen. Die neuere Pädagogik sucht das Kind von allem Rehen und Gewalttätigen



Studen und die Gebete der christlichen Seelenhüter mit dem Krachen der Geschosse wetterferten, um den allerchristlichsten Spruch, dies: Liebe deinen Nächsten! — in Blut und Brand zu erfüllen und als dies zu erfüllen, was er ist: eine grobe Täuschung dazwischen, die an ihn glauben.

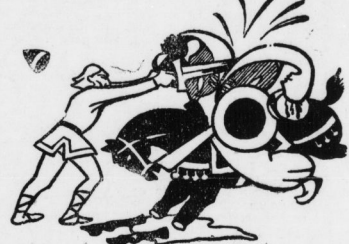
Es wäre verfehlt, dem Christentum darüber allzuheftige Bewürte zu machen. Das Christentum ist eine Religion wie so manche andere. Und da Religionen nach Marx nichts anderes sind als Widerspiegelungen der Wirklichkeit, so ist die christliche Religion eben nichts anderes als die Widerspiegelung der Wirklichkeit um uns, die Widerspiegelung der kapitalistischen Gesellschaft.

Die kapitalistische Gesellschaft aber ist eine Gesellschaft voller Blut und Tränen, eine Gesellschaft voller Gewalt, voller Raub, Mord und Brand. Die kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung kann nur erhitzen auf der Spitze von Bajonetten, auf der Spitze von Kriegsschiffen und sonstigen Mordinstrumenten. Will sie sich selbst nicht aufgeben, so kann sie jene nicht lassen; das eine ist ohne das andere nicht denkbar. Dem „geheilten Bewußtsein“ des „höchsten Menschen“ lösen aber Raub, Mord und Brand unangenehme Empfindungen aus, und so entspricht es einem „moralischen Bedürfnis“, von diesen Erquickungen so weit



als möglich abzurufen — um sie zu verherrlichen, wenn sie keinen Interessen dienen. Die Heuchelei ist ein Charakteristikum der bürgerlichen Gesellschaft.

Und wie der Unterbau dieser Gesellschaft, die Produktionsweise und die Bedingungen ihres Daseins, so schaut auch ihr ideologischer Überbau aus, das Recht, die Kunst und auch — die Religion.



„Frieden auf Erden“ mit der Vorbereitung zum Massenmorde mißlich? —

Da legen vor uns neue „Weihnachtsbücher“, nicht besonders herausgelacht, nur einfach herausgegeben aus einem Stempel dieser Schundliteratur. Sie sind zufällig alle aus dem Verlag von Josef Scholz in Mainz und betiteln sich: Schwäbische Kunde, Ballade von Ithand, Für Buben und Nabels mit Beren von Frida Schanz, Heinz Wolframs Weihnachtsgebeten von E. G.



Geefiger, Mit Baba und die vierzig Räuber. Was diese Bücher so abstoßend macht, sind die Illustrationen, die auf die Kinder besonders verzerrend wirken und sie zu ähnlichen „Heldentaten“ geabwgen antreiben müssen. Sie kommen von Adolf Marstl, E. Storch, Via Döring und Maribals Großmann, von diesem die Illustrationen zur Schwäbischen Kunde, der gepaltene Türke, die abgehakten Beine des Wertes usw., alles schon blutig in roter Farbe hingestrichelt. Die Via Döring aber beglückert sich für Jungen mit Helm und Säbel und Frida Schanz legt darunter die gestrichelten Beine.

Heut früh beim Exerzieren war keiner pünktlich da. Warhieren, o marhieren! Zumallerwaller!

Daß Räuber bei lebendigem Leibe in heißem Wasser gelotten werden, und der Räuberhauptmann schließend erstochen wird, ist für



fernpubalen. Diese neuere Pädagogik ist aber den alten Herrenmenschen und militaristischen Gewaltpolitikern und ist namentlich dem imperialistischen Kapital ein Dorn in der Seite. — Wer soll seine Kriegsmaschinen in Bewegung setzen, wenn der Profit dies erheißet? — Wer soll gegen den „Feind“ ziehen und brennen, stechen und morden, wenn etwa der Geist der Gewaltlosigkeit in die Stirne der Menschen eingeleitet sollte? Je früher aber der Geist der Gewalt ihm eingeblummet wird, je härter von Kindesbeinen an die atavistischen Triebe gepflegt werden, um so sicherer wird das „Ebenbild Gottes“, Mensch genannt, einst keinen Dornen zu Willen sein, wird wieder jenen und brennen und brennen und langern — alles zur höheren Ehre der Irdischen und des himmlischen Herrn.

Und darum müssen zu Weihnachten, zum „Fest der Liebe“, dem „deutschen Jungen“ möglichst blutrünstige Scharfeten unter dem „Christbaum“ gelegt werden, damit der wahre Geist des Christentums in ihm lebendig werde, den jener auf christliche Märtyrer in die trefflichen Worte zusammenfaßte, daß Hauen, Stechen und Morden des Soldaten „Gottesdienste“ sei.

Um unsere Arbeiterkinder vor der Berührung mit dieser Schundliteratur zu bewahren,



ladet die Volksblatt-Buchhandlung zum Weich ihrer ständigen Ausstellung, Gr. Ulrichstr. 27, ein.

Die Buch- und Bandmaschinenherstellung ist auf das reichhaltigste mit nur empfehlenswerten Büchern und Kunstwerken ausgestattet, so daß alle Käufer, das für ihre Kinder Geeignete, von dem mächtigsten Preislassen an, vorfinden.

Die gleichen Bücher sind auch in unserer Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 34, in Bitterfeld vorrätig.

## Am Sonntag, dem 20. Dezember

sind unsere Buchhandlungen sowohl in Halle, Gr. Ulrichstr. 27, wie auch in Bitterfeld, Steinstr. 3-4 von morgens 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis abends 6 Uhr geöffnet.

Wir laden unsere Leser zur Besichtigung und zum Kauf ein.

